

## Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

WWW.

Einheit Z text

.de

E-Mail: [einheitstext@t-online.de](mailto:einheitstext@t-online.de)

### Inhalt: Die Verfassungsviertelstunde

6/24

Seite 1 – Der neue Weltglücksbericht

Seite 1 – Gerichtsurteil für Lebensmittel

Seite 2 – Die Bayerische Verfassungsviertelstunde

Seite 3 – Nachfrage

Seite 3 – Schärfere Maßnahmen

Seite 3 – Mobilisierung

Seite 3 – Wegweisend

Seite 3 - Anlageberatung

Seite 3 – Bilaterale Gespräche

Seite 4 – Endlich Sprechverbot

Seite 4 – Neus zum Asyl

Seite 4 – Beruhigend

Seite 4 - Entwarnung

Seite 4 – Herr Wiesmüller: Kalifat

Seite 4 – Das Letzte zur Grundsicherung

Seite 5 – Veteranentag

Seite 5 – Neues zum Asyl

### Der neue Weltglücksbericht

Die Finnen sind auch in diesem Jahr mit Abstand das zufriedenste Volk nach dem Weltglücksbericht.

Um diesen Zustand nicht zu gefährden, wird Politikern aus Deutschland auch heuer wieder die Einreise nach Finnland strikt verboten, insbesondere Regierungsmitgliedern. Deutschland steht im Weltglücksbericht nur noch auf Platz 24.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

### Gerichtsurteil für Lebensmittel

Zur Füllung von Würsten zählt in Deutschland ab sofort auch die Verpackung, also Plastik, Metall und eingearbeitete, gut schmeckende Holzspäne. - Schließlich arbeitet der Mensch als Lebewesen bereits seit längerem alle möglichen Giftstoffe wie Pestizide, Öl, Kunststoff und sonstigen Abfall in seine Umwelt ein – und verträgt es ganz gut.

## Die Bayerische Verfassungsviertelstunde

### (ein Schulaufsatz)

Der Herr Deininger unser Klassenlehrer hat gestern gesagt, dass eine Verfassungsviertelstunde im Bayerischen Schulunterricht auf dem Vormarsch ist und eingeführt wird.

Dies hätte der Bayerische Ministerpräsident angeordnet, sagt der Lehrer und hat mit den Schultern gezuckt. Und er würde es für sehr wichtig finden. Der Horst-Peter Rudolf hat gleich darauf gefragt, ob der Söder Markus etwa die Verfassungsviertelstunde nicht selber braucht, weil er im Schulunterricht damals nicht aufgepasst hat.

Somit haben wir ab dem nächsten Schuljahr jetzt diese überflüssige Verfassungsviertelstunde, die niemanden interessiert – und den Herrn Söder auch nicht. Er will wieder bloß angeben bei seinen Ministerpräsidentenkollegen, dass er so ein eifriger bayerischer Demokrat ist.

Wobei es uns in der Klasse ärgert, dass wir die Verfassungsviertelstunde einfach aufgebremst bekommen einmal in der Woche – ohne Stundenausgleich. Das bedeutet nichts anderes, als dass wir unbezahlte Überstunden machen. Ich weiß das von meinem Vater.

Am allerschlimmsten ist für uns aber, dass unsere Schulklasse damit ein Pilotprojekt für die Einführung der Verfassungsviertelstunde an allen anderen bayerischen Schulen wird. Bei uns kommt dann angeblich auch der Ministerpräsident irgendwann zu uns in den Unterricht kommt und fragt uns ab.

In den nächsten Verfassungsviertelstunden werden wir daher so viele Artikel hersagen müssen, dass uns der Kopf raucht und wir gar nicht mehr wissen, was drinsteht und wofür wir es brauchen.

Das ist halt zum Einüben, meint der Lehrer immer, und wir müssen uns auch geschlecht anziehen, wenn der Herr Ministerpräsident kommt, weil vielleicht auch das Fernsehen dabei ist.

Und das Markusla, wie wir ihn in der Schule nennen, ist dann wirklich am nächsten Tag da gewesen und hat uns die Artikel aufsagen lassen. Aber der Wolf-Rüdiger hat vor dem Kameramann nur das fünfte Gebot aufsagen können, weil er wieder nichts gelernt hat. Und der Fernsehreporter hat dann eine Sauwut gehabt, weil sie das Gebot herausschneiden mussten.

Und das Markusla hat sich dann über uns alle sehr geärgert, weil er vor dem Fernsehen wieder nicht angeben kann, dass es so schlaue Schüler gibt in Bayern. Er ist wortlos gegangen und hat hinter sich die Tür zugeschlagen. Und unser Lehrer Deininger war danach zwei Wochen krank, weil er sich so über uns geschämt hat. – Aber wir haben wenigstens unsere Ruhe gehabt eine Zeit lang vor der Verfassungsviertelstunde.

## **Nachfrage**

Die demokratische Bevölkerung Deutschlands bittet angesichts des desaströsen Zustandes der AfD um sofortige Auskunft, wie sie denn in Zukunft gegen sie protestieren soll, wenn sie sich nur selbst zerlegt.

## **Schärfere Maßnahmen**

Das sogenannte Schonvermögen für Bürgergeldempfänger wird umgehend abgeschafft. Es ist nach Auffassung der Regierung für sie schonender, wenn sie nicht schonvermögend träumen.

## **Mobilisierung**

Wahr ist, dass 60000 bewaffnete Soldaten aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind und seitdem Bürgergeld beziehen.

Das Bundesverteidigungsministerium ist bereit, gegebenenfalls die Rekrutierung von ukrainischen Soldaten zu veranlassen, falls es deswegen zu Aufständen deutscher Bürgergeldempfänger kommen sollte.

## **Wegweisend**

Dass die AfD als rechtsextremistischer Verdachtsfall eingestuft wird, ist endlich die richtige Alternative für Deutschland.

## **Anlageberatung**

Außenministerin Bayerbock hat kürzlich in einem Interview zugegeben, dass sie Millionärin ist und damit kokettiert hat.

Das löste einen Sturm vieler junger Menschen aus, die in kurzer Zeit ebenso reich werden wollen wie sie. – Der Rheinmetall-Chef empfiehlt in diesem Zusammenhang den Kauf von Aktien seiner Panzer und Kanonen. Bekanntlich sorgen seine Produkte für hohe Aktiengewinne und den Fortbestand des menschlichen Bedürfnisses, Kriege zu führen.

## **Bilaterale Gespräche**

Als wichtigste Errungenschaft hat Markus Söder nach einem Besuch bei der italienischen, rechtsextremistischen Staatschefin Meloni die Herausgabe ihrer Handy-Nummer genannt.

Endlich hat er eine gefunden, die ihm bei seinen Italienurlaube die besten Eisdielen und Pizzerien verrät.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

## Endlich Sprechverbot

**Berlin:** Die Bundesregierung verbietet bei palästinensischen Menschenansammlungen ab einer Person die Kommunikation in verschiedenen Sprachen – weil die lauschenden Polizei- und Sicherheitskräfte es nicht verstehen.

Erlaubt wird in Bayern nur noch, dass Palästinenser ausschließlich bayerisch beim Einkaufen reden.

## Neues zum Asyl

Die CDU will Asylverfahren für Flüchtlinge ab sofort nicht mehr in Deutschland, sondern in Drittstaaten durchführen. Das ist begrüßenswert. - Steuerflüchtlinge können ihr Bleiberecht in den ausgewählten Drittstaaten Liechtenstein, Luxemburg sowie in der Schweiz auch telefonisch regeln.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

## Beruhigend

**Berlin:** Das Sozialministerium teilt zufrieden mit, dass die Altersarmut zwar leider gewachsen – aber dafür deutlich jünger geworden ist. Und man hat dadurch länger etwas von ihr.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

## Entwarnung

Die Bundesregierung teilt mit, dass leider jeder fünfte Bürger in Deutschland inzwischen von Armut bedroht ist, aber dafür nur sehr wenige von Reichtum. Sie besitzen nach wie vor nur 7716 Milliarden Euro.

## Herr Wiesmüller

### Kalifat

Sie, wenn in Deutschland das Kalifat ausgerufen wird, wäre es gar nicht so schlecht. Dann wäre endlich die AfD weg und wir hätten tausend und eine Nacht!

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

## Das Letzte zur Grundsicherung

### Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

zum Schluss unserer heutigen Sendung noch eine Berichtigung: es gibt nicht, wie irrtümlich in den Nachrichten berichtet wurde, mehr Heranwachsende in die Grundsicherung, sondern nur noch Hineingewachsene - und zwar von Geburt an.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

## Antrag auf Auszeichnung am Veteranentag

### Sehr geehrte Bundeswehr!

Wie ich, der Franzl Brettschneider aus dem Erdinger Moos, letzte Woche im Bayernkurier gelesen habe, gibt es endlich eine angemessene Ehrung für verdiente Bundeswehrreservisten wie mich.

Es ist bei mir jetzt 43 Jahre her, dass ich beim Barras war. Und ich habe in meiner Dienstzeit auch gekämpft: Am häufigsten und ausdauerndsten in der Edelweiß-Kaserne in Mittenwald.

Dort haben wir nach dem Dienst – also freiwillig – jeder von uns am Abend zehn Goaßn-Maßn gestemmt. Die genaue Zusammensetzung verrate ich an dieser Stelle nicht, jedenfalls macht sie ordentlich betrunken und lustig – aber auch sehr tapfer und kampftauglich gegenüber dem Feind in der Kaserne.

Der Höhepunkt des Abends war immer dann erreicht, wenn wir alle sturzbetrunken auf dem Boden herumgekrochen sind im Rausch, und es war gleichzeitig eine Lockerungsübung für den Nahkampf.

Dazu haben wir schöne Volkslieder aus der guten alten Zeit gesungen, wie das Horst-Wessel-Lied oder den Badenweiler Marsch. Und wenn da einer nicht ordentlich mitgesungen hat, ist er sofort unter den Tisch geschlagen worden, so dass er nicht mehr aufsteht.

Und am Ende des anstrengenden Übungsabends sind wir allesamt mit dem deutschen Gruß und im Gleichschritt noch einmal durch das Dorf gezogen. Der Führer hätte seine Freude daran gehabt, wenn er es noch erlebt hätte.

Jedenfalls fordere ich hiermit bei Ihnen ein, dass ich als treuer Kamerad, der bis zum Schluss in der Edelweiß-Kaserne standfest getrunken und gekämpft hat für Deutschland mit einem offenen Magengeschwür und einer sehr angeschlagenen Leber - endlich als Kriegsveteran ausgezeichnet wird!

Mit deutschem Gruß

Franzl Brettschneider aus Freymann.

## Neues zum Asyl

Die CDU will Asylverfahren für Flüchtlinge ab sofort nicht mehr in Deutschland, sondern nur noch in Drittstaaten durchführen. Das ist begrüßenswert. Steuerflüchtlinge können ihr Bleiberecht in den ausgewählten Drittstaaten Liechtenstein, Luxemburg sowie in der Schweiz auch telefonisch regeln.